

Informationen zur Fernleitung

Technische Fakten

	Gesamtlänge	23,6 km		Rohreinzellänge	17,3 m
	Regierungsbezirk	Köln		Auslegungsdruck	70 bar
	Streckenabsperrarmaturen	Eine Armatur auf halber Strecke (11,8 km)		Verlegetiefe	mind. 1 m Erdüberdeckung
	Rohrmaterial	Feinkornbaustahl L485		Gewicht	ca. 4,8 t pro Einzelrohr (Gesamt: ca. 8.000 t inkl. Zusatzkomponenten)
	Abmessung	Nenndurchmesser: 900 DN Wandstärke: 12,9 mm		Kompensationsmaßnahme	> 6,5 ha

NETG Voigtslach-Paffrath

Die NETG Leitung Voigtslach-Paffrath ist die Voraussetzung für die L-/H-Gas Umstellung im Raum Köln.

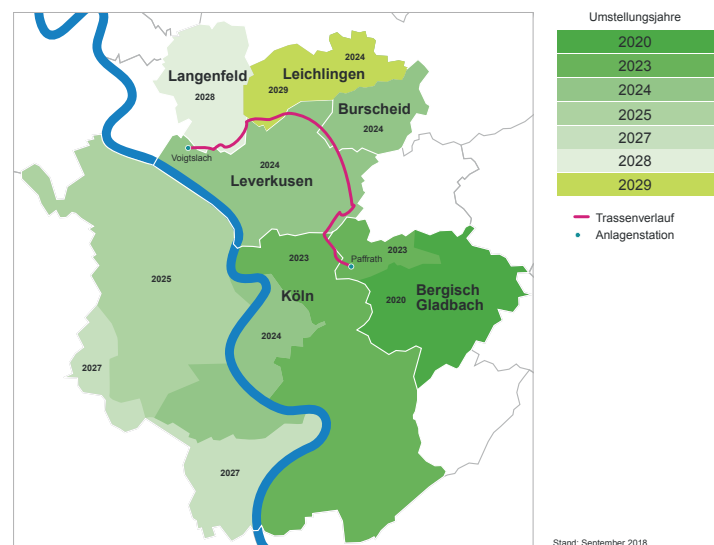
Bisher stammt ein Großteil des in Deutschland verbrauchten L-Gas aus den Niederlanden, genauer gesagt aus Groningen. Da die L-Gas Lieferung aus Groningen bis spätestens 2026 eingestellt wird, ist es dringend erforderlich deutsche Haushalte an die H-Gas-Versorgung anzuschließen. Von der Umstellung sind etwa 25% des deutschen Gasmarktes betroffen.

Die NETG Leitung Voigtslach-Paffrath sichert die Versorgung der Region mit Gas und dient der nachgelagerten erforderlichen schrittweisen Umstellung der Netze und Kunden von L- auf H-Gas. Hiervon sind nicht nur die Privatkunden, sondern auch Stadtwerke, klein- und mittelständische Unternehmen sowie die Industrie betroffen. Im Raum Köln erfolgt die Umstellung der Gas-Kunden von L-auf H-Gas bereits ab 2023. Hierzu zählt unter anderem auch die Umstellung im Chemiepark Leverkusen im Jahr 2024.

Neu gebaut wird eine 23,6 km lange Verbindungsleitung (DN 900, DP 70 bar) zwischen der Schieberstation "Voigtslach" in Hitdorf, Stadt Leverkusen und der Station "Paffrath" in der Gemeinde Bergisch Gladbach.

L-/H-Gas Umstellungsgebiete

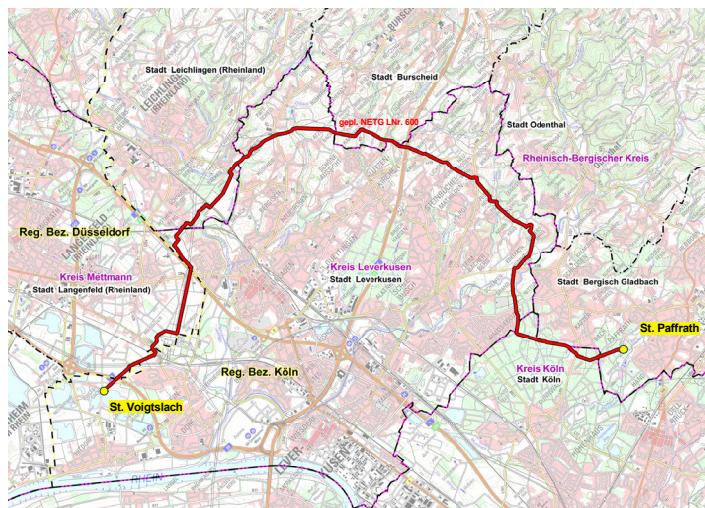
Die NETG Leitung Voigtslach-Paffrath sichert die Versorgung der Städte Köln, Leverkusen, Bergisch Gladbach, Langenfeld, Leichlingen und Burscheid mit H-Gas.



Nächste Schritte

	Jun 2020	Jun 2020	ab 31.08.2020	ab 15.09.2020	01.10.2020	ab 01.11.2020	ab 01.11.2020	ab 01.03.2021	Dez 2022	bis 2023
Planfeststellungsbeschluss liegt vor.	Kampfmittelräumung und Archäologie	Öffentlichkeitsarbeit	vorbereitende Arbeiten (Einrichtung der Rohrlagerplätze)	Beginn der Bauarbeiten am UW Opladen	Beginn der Holzarbeiten	Unterpressung LEV-Meckhofen	Micro-tunneling A3	Beginn der Bauarbeiten	Inbetriebnahme	Begrünung

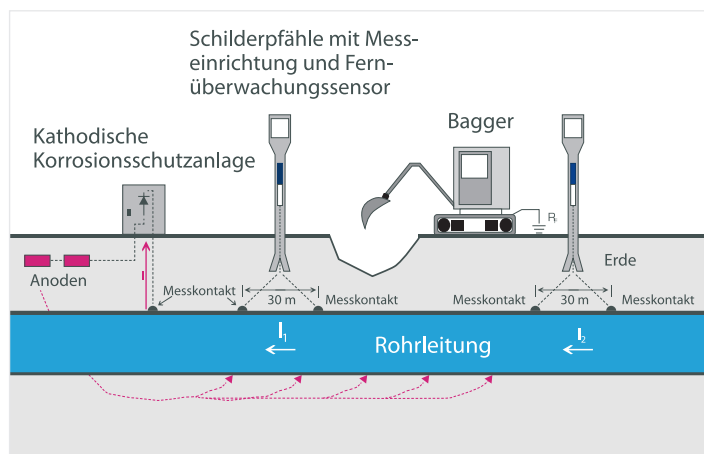
Trassenverlauf



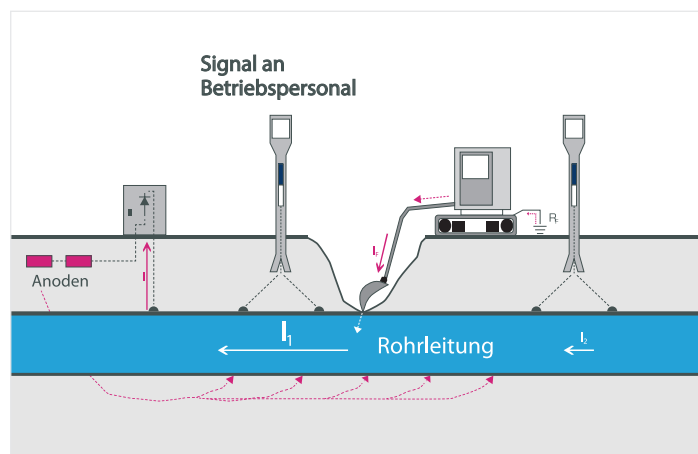
Verwendete Technik

Beim Bau der NETG Voigtlsach-Paffrath kommt unter anderem das Online-Detektionsverfahren PipeMon+ zum Einsatz. Dieses dient der Überprüfung und dem Schutz der Rohrleitung vor Beschädigungen, wie zum Beispiel durch Bautätigkeiten. Hierzu werden Überwachungssensoren auf dem gesamten Leitungssystem installiert, die eine Online-Überwachung der Leitung ermöglichen. Die Basis von PipeMon+ ist der sogenannte kathodische Korrosionsschutz (KKS), bei dem schwacher Strom über die Rohre geleitet wird, um so einer Korrosion während des Betriebs vorzubeugen. Bei Verletzung einer kathodisch geschützten Rohrleitung (etwa durch Baugeräte) verändert sich die Schutzstromverteilung auf der Rohrleitung. Mit Hilfe der angebrachten Überwachungssensoren und spezieller Analyseverfahren können diese Ereignisse in Echtzeit erkannt und sofort an das Betriebspersonal weitergegeben werden. Nicht nur der Schutz der Leitung wird während der Bauarbeiten groß geschrieben, auch der Schutz des Bodens. So kommen möglichst bodenschonende Technologien zum Einsatz.

KKS-Stromverteilung vor dem Baggerkontakt



KKS-Stromverteilung im Augenblick des Baggerkontaktes



Über Open Grid Europe

OGE ist einer der führenden Fernleitungsnetzbetreiber Europas. Mit unserem rund 12.000 Kilometern Leitungsnetz transportieren wir Gas durch ganz Deutschland und sind aufgrund unserer geographischen Lage das Verbindungsstück für die Gasflüsse im europäischen Binnenmarkt. Unsere 1.450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für Versorgungssicherheit. Wir stellen unser Netz allen Marktteilnehmern diskriminierungsfrei, marktgerecht und transparent zur Verfügung. Wir gestalten Energieversorgung. Heute und im Energiemix der Zukunft. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter

→ www.oge.net

Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH mit Sitz in Dortmund ist ein konzernunabhängiger Gasnetzbetreiber und zählt zu den führenden deutschen Erdgastransportnetzgesellschaften. In unserem Kerngebiet Nordrhein-Westfalen verfügen wir über sieben Niederlassungen und betreiben ein rund 4.200 Kilometer langes Gastransportnetz. Über dieses weitläufige Transportsystem werden bis zu 100 Milliarden Kilowattstunden Erdgas sicher und umweltschonend zu Verteilnetzbetreibern, Industriebetrieben und Kraftwerken transportiert. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter

→ www.thyssengas.com

Sie wünschen weitere Informationen oder möchten mehr über den aktuellen Planungsstand der NETG Leitung Voigtlsach - Paffrath erfahren? Dann besuchen Sie unsere Website:

→ www.netg-voigtlsach-paffrath.de.

Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

Ansprechpartner

Kommunikation: Helmut Roloff | Open Grid Europe
Kallenbergstraße 5 | 45141 Essen
Tel: 0201-3642-12613 | Fax: 0201-3642-8-12613
Email: helmut.roloff@oge.net

Kommunikation: Andreas Lehmann | Open Grid Europe
Kallenbergstraße 5 | 45141 Essen
Tel: 0201-3642-12513 | Fax: 0201-3642-8-12513
Email: andreas.lehmann@oge.net